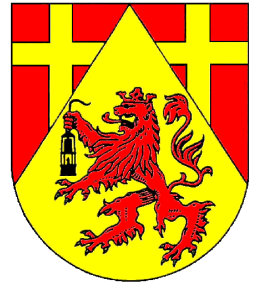


**GEMEINDEVERWALTUNG
SPIESEN-ELVERSBERG
Gemeinderat**



NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung des **Gemeinderates**
am 17.02.2022

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Bernd Huf

Verwaltung

Herr Hans-Werner Schuhmacher

Frau Heike Schwarz

Protokollführer/in

Frau Sabrina Viehoff

Mitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Stefan Bouché

Frau Katharina Dilk

Frau Karin Ecker

Herr Karl-Rainer Folb

Frau Sandra Johann

Herr Wolfgang Keller

stellv. Fraktionssprecher

Frau Bettina Kootz

Herr Peter Marx

Fraktionssprecher

Herr Cedric Stolte

Herr Thomas Thiel

ab 17:38 Uhr (TOP 1 ÖT)

Herr Peter Thräm

Herr Axel Trapp

stellv. Fraktionssprecher

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Altmeyer

Frau Sabrina Burkhardt

Herr Dr. Steffen-Werner Meyer

Frau Heike Neurohr-Kleer

Herr Bernd Wagner

Fraktionssprecher

Frau Sabine Wagner

stellv. Fraktionssprecherin

Frau Sandra Wagner

Mitglieder DIE LINKE

Frau Viola Dörr

Herr Hans-Josef Keller

stellv. Fraktionssprecher

Frau Angela Klein

stellv. Fraktionssprecherin

bis 19:26 Uhr (TOP 8 NÖT)

Herr Klaus-Dieter Kreuter

Fraktionssprecher

Herr Alessandro Marino

Mitglieder der FDP-Fraktion

Herr Dennis Ditz

Fraktionssprecher

Herr Dieter Lieblang

stellv. Fraktionssprecher

Mitglieder Die Grünen

Herr Patrick Andres
Frau Ingrid Britten
Frau Beate Feyock

Fraktionssprecherin

Abwesend:

Mitglieder der SPD-Fraktion

Herr Torsten Löhrhoff-Knobe
Herr Horst Matheis
Herr Raimund Stein

stellv. Fraktionssprecher

Mitglieder der FDP-Fraktion

Herr Arthur Arcer

Verhandelt wurde im online (über das Meeting-Portal Webex) in der Zeit von 17:30 Uhr bis 19:38 Uhr.

Zu dieser Sitzung waren die Mitglieder per E-Mail vom 10.02.2022 eingeladen worden.

Es kam folgende Tagesordnung zur Beratung:

A) Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2022 (öffentlicher Teil) | |
| 2 | Vorstellung Letter of Intent (LOI) der Telekom bezüglich Glasfaserausbau | 0337/2022 |
| 3 | Bewerbung als Host Town im Host Town Program zu den Special Olympics 2023 | 0248/2021 |
| 4 | Ortsverkehr Linie 310- Verlängerung des Vertrages mit dem Landkreis Neunkirchen | 0308/2022 |
| 5 | Erwerb von Gesellschaftsanteilen an der Gesellschaft LEG Kommunal GmbH | 0320/2022 |
| 6 | Wirtschaftsplan 2022 des eGo-Saar | 0298/2022 |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen | |

Beratungs- und Abstimmungsergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende fest, dass der Gemeinderat form- und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

A) Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Meldungen in der Einwohnerfragestunde.

Zu TOP 1: Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 27.01.2022 (öffentlicher Teil)

Mitglied Ditz fragte an, ob bei seiner Frage zu TOP 11 (ÖT) das Stillschweigen zu der Grundschule Elversberg darüber aufgehoben sei und man mit der Elternvertretung darüber sprechen könne. Der Vorsitzende bejahte dies.

Mitglied B. Wagner merkte an, dass bei der Anwesenheitsliste Mitglied Stolte fehle.

Zu TOP 2:

Vorstellung Letter of Intent (LOI) der Telekom bezüglich Glasfaserausbau
Vorlage: 0337/2022

Sachvortrag:

Die Telekom bietet der Gemeinde Spiesen Elversberg eine „Gemeinsame Erklärung„ (Letter of Intent LOI) zum flächendeckenden Glasfaserausbau in der Gemeinde Spiesen-Elversberg an. Die Vorstellung wird Herr Schäfer von der Telekom-Tochter, der Deutschen Telekom Techn1k GmbH vornehmen.

Beratung:

Der Vorsitzende begrüßte Herr Gerd Schäfer von der Telekom und gab das Wort an ihn weiter. Herr Schäfer stellten den Glasfaserausbau in Spiesen-Elversberg durch die Telekom vor.

Mitglied Dr. Meyer fragte im Anschluss an, ob es sich hierbei um einen flächendeckenden Ausbau handele und teilte zugleich mit, dass er einen Ausbau durch die Telekom für Spiesen-Elversberg begrüße.

Herr Schäfer teilte mit, dass ein Ausbau für das komplette Kerngebiet vorgesehen sei, jedoch müsse die Spieser Mühle noch geprüft werden. Er fügte hinzu, dass der Ausbau bis zum letzten Haus einer Straße vorgesehen sei, jedoch beispielsweise eine „Wanderhütte“ nicht.

Mitglied Marino teilte mit, dass bereits vor einigen Jahren durch eine andere Firma ein Ausbau bis zu den Verteilern gelegt wurde und fragte daher an, ob an diese Leitungen angeschlossen werde oder eine komplett neue Leitung gelegt werde.

Herr Schäfer wies daraufhin, dass es sich bei den alten Leitungen um nur 1 Phase handele und daher komplett neu verlegt werden müsse.

Mitglied Trapp teilte mit, dass bereits ein Ausbau im Gewerbegebiet durch eine andere Firma stattgefunden habe und man hier schlecht den Anbieter nun wechsele könne.

Herr Schäfer wies daraufhin, dass eine zweite Leitung gelegt werde, die auch zu einem späteren Zeitpunkt genutzt werden könne.

Mitglied W. Keller fragte an, ob der Ausbau bei Privatstraßen auch kostenlos sei.

Herr Schäfer bejahte dies, sofern der Ausbau gewünscht sei.

Beschluss:

Zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 3:

Bewerbung als Host Town im Host Town Program zu den Special Olympics 2023
Vorlage: 0248/2021

Sachvortrag:

Die Special Olympics World Games für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung kommen erstmals nach Deutschland. Vom 17. bis 24. Juni 2023 wird Berlin Gastgeber der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung.

Das „Host Town Program“ ist ein einzigartiges Projekt, mit dem die internationalen Sportlerinnen und Sportler in Deutschland willkommen geheißen werden. 170 internationale Delegationen – von 6 bis 400 Mitgliedern – nehmen an den Special Olympics World Games teil. Doch bevor sie nach Berlin kommen, wird jedes Nationenteam von einer Kommune in Deutschland empfangen. Die Host Towns gestalten den viertägigen Aufenthalt dabei nach ihren Vorstellungen und lokalen

Gegebenheiten: Ein Willkommensfest auf dem Rathausplatz, gemeinsame Sportaktivitäten, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten.

Die Lebenshilfe Neunkirchen kam auf die Gemeinde zu, um gemeinsam das Projekt anzugehen, da die Lebenshilfe selbst kein Bewerber sein kann.

Es gab bisher einen gemeinsamen Termin mit Herrn Latz (WZB), Frau Alt (Lebenshilfe) und Herrn Urschel (CFK).

Die Delegation soll im Hotel des CFK und der bis dahin umgebauten Turnhalle mit Schlafmöglichkeiten untergebracht werden (geplante Fertigstellung Mitte 2022). Die Gemeinde würde in enger Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe das oben erwähnte Programm zusammenstellen. Erste Ideen waren ein gemeinsamer Kochabend mit Bewohnern und interessierten Bürgern „Saarländisch trifft ..“ je nach Herkunft der Delegation.

Die Kooperationspartner, also die Gemeinde und die Lebenshilfe müssen für folgende Kosten aufkommen:

- Unterkunft
- Verpflegung
- Transport vom Ankunftsort in Deutschland in die Gemeinde und der Transport von hier nach Berlin
- Transport innerhalb der Gemeinde
- Programm vor Ort (gemeinsames Fest, Besichtigungen etc.)
- Fest zum Olympischen Feuer
- Übersetzer (falls erforderlich, je nach Herkunft der Delegation)

Da eine Bewerbung nur bis 31.10.21 möglich war, wurde diese bereits in der Grobfassung abgeschickt. Eine Rücknahme ist bei negativen Gemeinderatsbeschluss selbstverständlich möglich.

Nach Aussagen des CFK kann eine Delegation von max. 25 Personen (inkl. Begleitpersonen) angenommen werden. Dies ist auch ein Kriterium in der Bewerbung.

Rückmeldung, ob die Gemeinde Host Town werden kann, gibt es im Dezember.

Sollte die Gemeinde in das Programm aufgenommen werden und sich der Gemeinderat für eine Teilnahme aussprechen, würde die Gemeinde mit der Lebenshilfe einen entsprechenden Kooperationsvertrag unterzeichnen, in denen die Rechte und Pflichten der Partner definiert sind.

Die Kosten, die anfallen, sollen vollständig über Eigenleistung und Spenden gedeckt werden.

Ziel des Projektes soll es auch sein, die Inklusion voran zu treiben. Die Gemeinde Spiesen-Elversberg, als Standort der WZB und des CFK, ist daher prädestiniert um an dem Projekt teilzunehmen.

Beratung:

Mitglied Marx teilte mit, dass bei der ersten Vorstellung nach entstehenden Kosten gefragt wurde, diese aber bis heute nicht beantwortet wurde.

Der Vorsitzende teilte mit, dass zu genauen Kosten noch keine Zahlen genannt werden können, dies ist erst möglich sobald das Programm stehe. Der Vorsitzende wies daraufhin, dass am 09.03.2022 eine Kick-off-Veranstaltung stattfindet.

Mitglied B. Wagner erwähnte, dass man sich auch Gedanken über den Transport der Sportler machen sollte.

Mitglied Neurohr-Kleer erwähnte, dass es in der Sitzungsvorlage jedoch anders angegeben sei und wünsche sich hierzu mehr Klarheit über die entstehenden Kosten.

Mitglied B. Wagner fragte an, wie nun mit dem Beschlussvorschlag umgegangen werde, da für eine Abstimmung zuerst die Kosten geklärt sein müssten.

Mitglied Marx machte den Vorschlag erst nach der Kick-off-Veranstaltung abzustimmen.

Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Zurückgestellt.

Zu TOP 4: Ortsverkehr Linie 310- Verlängerung des Vertrages mit dem Landkreis Neunkirchen
Vorlage: 0308/2022

Sachvortrag:

Der innerörtliche ÖPNV wird in der Gemeinde derzeit mit der Linie 309/310 abgedeckt. Dazu hatte die Gemeinde 2019 einen Vertrag mit dem Landkreis Neunkirchen als Aufgabenträger für Linienverkehre im ÖPNV geschlossen.

Dieser Vertrag endet nun zum 28.02.2022.

Nach einigen Treffen mit der NVG und dem Landkreis Neunkirchen soll der Vertrag um weitere 2 Jahre verlängert werden, jedoch mit Anpassungen im Fahrplan und der Möglichkeit einer verkürzten Kündigungsfrist. Damit soll sichergestellt werden, dass die Gemeinde auf den Bedarf der Bürgerinnen und Bürger reagieren kann.

Die durch die NVG durchgeführte Fahrgastzählung hat zwar gezeigt, dass die Linie gut genutzt wird, jedoch ist auch zu erkennen, dass vor allem die Haltestellen FRT Markt, ELV Kirche und ELV Kaiserlinde genutzt werden.

Die NVG hat nun mit Absprache der Verwaltung Anpassungen an dem Fahrplan vorgenommen. So soll der Glashütter Weiher mit angebunden sowie weitere Fahrten zum Friedhof Spiesen (s. Anlagen) angeboten werden.

Die Gemeinde zahlte für die jetzige Linienführung 153.000 €/ Jahr. Die Gebühren, die jetzt auf die Gemeinde zukommen würden, sind in der Anlage Gegenüberstellung Kostenkalkulation zusehen. Durch die Tarifierhöhungen würde sich der ursprüngliche Vertrag auf 158.804 €, mit den jeweiligen Anpassungen (Glashütter Weiher) auf 166.904 € bzw. (Glashütter Weiher und Zusatzfahrten Friedhof) auf 177.904 € erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde verlängert den Vertrag mit dem Landkreis Neunkirchen zur Weiterführung der Linie 310, entweder mit dem jetzigen Fahrplan, der Erweiterung bis zum Glashütter Weiher oder der Erweiterung zum Glashütter Weiher und Anpassung der Fahrten an den Friedhof Spiesen.

Beratung:

Der Vorsitzende teilte mit, dass die Bushaltestelle Nähe Friedhof sich schwierig gestalten lasse.

Mitglied Klein fragte an, ob man die Haberdell nicht nur in einer Fahrtrichtung anfahren könne.

Der Vorsitzende teilte mit, dass man dies prüfen lassen müsse.

Bei der Abstimmung fehlte Mitglied Neurohr-Kleer auf Grund technischer Probleme

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0

Einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Die Gemeinde verlängert den Vertrag mit dem Landkreis Neunkirchen zur Weiterführung der Linie 310, entweder mit dem jetzigen Fahrplan, der Erweiterung bis zum Glashütter Weiher oder der Erweiterung zum Glashütter Weiher und Anpassung der Fahrten an den Friedhof Spiesen.

Sachvortrag:

Die LEG Saar war als Landesgesellschaft gegründet worden, um bei der Durchführung von Maßnahmen des Städtebaus und des Wohnungswesens, der Wirtschafts- und Agrarstruktur im Saarland mitzuwirken. Insbesondere Gemeinden und Landkreise sollten bei der Umsetzung kommunaler Bauvorhaben beraten und unterstützt werden. So war sie in der Vergangenheit in unterschiedlichen Funktionen als Partner der Kommunen an der Umsetzung kommunaler Bauvorhaben beteiligt. Ein Schwerpunkt der LEG-Tätigkeiten lag vor allem in der Projektsteuerung kommunaler Erschließungsmaßnahmen, etwa Gewerbegebiete, Wohngebiete oder Innenstadtsanierungen.

Öffentliche Auftraggeber dürfen die LEG Saar allerdings nicht ohne vorherige Ausschreibung beauftragen.

Gleichzeitig nimmt der Bedarf der Kommunen an externen Projektsteuerungsleistungen zu, da viele Kommunen aufgrund der begrenzten finanziellen Möglichkeiten keine ausreichenden Personalressourcen im bautechnischen Bereich vorhalten können. Das gilt insbesondere bei größeren Bauprojekten, auf die die kommunalen Bauverwaltungen nicht ausgerichtet sind. Gleichzeitig muss eine ordnungsgemäße Vergabe sichergestellt werden und weitere gesetzliche Vorgaben erfordern zusätzliche Kompetenzen, um eine rechtlich korrekte und wirtschaftliche Durchführung von Bauprojekten zu gewährleisten.

Aus diesem Grunde wird zum 01.01.2022 die LEG Kommunal gegründet. Das Ziel dieser Gesellschaft ist es, den Kommunen als Gesellschafter zu ermöglichen, Planungs- und Projektsteuerungsleistungen und die Durchführung von Vergabeverfahren ohne vorheriges Vergabeverfahren an die LEG Kommunal zu vergeben. Die Gesellschaft soll unter der Bezeichnung LEG Kommunal GmbH firmieren und erfüllt die Anforderungen einer öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit nach § 108 GWB. Weiterhin liegt ein „nichtwirtschaftliches Unternehmen“ nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 KSVG vor, da die LEG Kommunal nur der Deckung des Eigenbedarfs kommunaler Körperschaften dient.

Die LEG Kommunal ihrerseits ist an der LEG Service GmbH beteiligt, um auf die dort vorhandenen personellen und fachlichen Ressourcen zugreifen zu können. Auch in diesem Verhältnis sind die Anforderungen nach § 108 GWB erfüllt. Im Ergebnis wird so sichergestellt, dass das Land die Kommunen weiterhin als Partner bei großen – insbesondere vom Land geförderten – Bauprojekten unterstützen und konkrete Projektsteuerungs- und Planungsleistungen anbieten kann.

Die LEG Kommunal bzw. die LEG Service GmbH werden ihrerseits Auftragsvergaben nur nach den für die Kommunen bzw. für öffentliche Auftraggeber geltenden rechtlichen Bestimmungen durchführen.

Eine mehrheitlich kommunale Beherrschung der GmbH wird angestrebt.

Der vorliegende Gesellschaftsvertrag der LEG erfüllt die Anforderungen nach den §§ 110 ff KSVG für die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts für kommunale Mehrheitsbeteiligungen.

Um zukünftig auf die LEG Kommunal als Dienstleister bei der Umsetzung kommunaler Bauvorhaben ohne vorhergehende Ausschreibung zurückgreifen zu können, wird vorgeschlagen, zum 01.03.2022 einen Anteil in Höhe von € 500,- an der LEG Kommunal GmbH zu erwerben.

Anmerkung:

Durch die vorgeschlagene Beteiligung soll lediglich die Möglichkeit eröffnet werden, auf die LEG Kommunal GmbH zurückzugreifen. Eine Verpflichtung hierzu besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass die Gemeinde Spiesen-Elversberg zum 01.03.2022 einen Anteil in Höhe von € 500,- an der LEG Kommunal GmbH erwirbt.

Beratung:

Bei der Abstimmung fehlten Mitglied Dr. Meyer, Neurohr-Kleer und Burkhardt auf Grund technischer Probleme.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26 Nein 0 Enthaltung 0
Einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Gemeinde Spiesen-Elversberg zum 01.03.2022 einen Anteil in Höhe von € 500,- an der LEG Kommunal GmbH erwirbt.

Zu TOP 6: Wirtschaftsplan 2022 des eGo-Saar
 Vorlage: 0298/2022

Sachvortrag:

Gem. § 115 Abs. 1 Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) i. V. m. § 13 Abs. 3 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) haben die Vertreter*innen der Gemeinde in Unternehmen in Privatrechtsform sowie in Zweckverbänden die Gemeinde über alle wichtigen Angelegenheiten zu unterrichten.

Die Ansätze der Planungen des Wirtschaftsplans 2022 basieren auf den Ergebnissen des Jahresabschlusses 2020 sowie auf den Hochrechnungen für das Wirtschaftsjahr 2021 unter Berücksichtigung laufender Vertragsbeziehungen und künftiger Entwicklungen. Dabei wurde den Grundsätzen des Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit entsprochen.

Auswirkungen aufgrund der Neuausrichtung des Zweckverbandes eGo-Saar wurden im Wirtschaftsjahr 2022 berücksichtigt.

Weiterhin finden sich im Wirtschaftsplan der Glasfaserausbau der Schulen „Gigabitpakt Schulen“ und Projekte im Rahmen der „Digitalisierungsoffensive Kommunen“ wieder.

Die Grundschule Elversberg wurde in 2021 komplett an das Glasfasernetz angeschlossen. Die Leitungen zur Grundschule Spiesen wurden 2021 verlegt und werden zeitnah in Betrieb genommen.

Als Anlage liegen detaillierte Erläuterungen sowie der eigentliche Wirtschaftsplan 2022 bei.

Die Verbandsversammlung zur Entscheidung über den Wirtschaftsplan soll im März 2022 stattfinden.

Der Gemeinderat kann dem Bürgermeister das Mandat erteilen, in der Verbandsversammlung, dem Wirtschaftsplan 2022 des Zweckverbandes eGo-Saar zuzustimmen, abzulehnen oder sich zu enthalten.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister das Mandat, in der Verbandsversammlung, dem Wirtschaftsplan 2022 des Zweckverbandes eGo-Saar zuzustimmen, abzulehnen oder sich zu enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0
Einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt dem Bürgermeister das Mandat, in der Verbandsversammlung, dem Wirtschaftsplan 2022 des Zweckverbandes eGo-Saar zuzustimmen.

Zu TOP 7: Anfragen und Mitteilungen

a) Anträge Die Linke

Mitglied Kreuter fragte an, in wie weit die Bearbeitung des gestellten Antrages durch Die Linke vom letzten Jahr (Parkkonzept, Schranke am Turm) sei und bat um einen Bericht in den nächsten 4 Wochen.

Der Vorsitzende teilte mit, dass das Parkraumkonzept in der nächsten Sitzung des Bauausschusses besprochen werde. Informationen zur Schranke am Turm folgen in kürze schriftlich oder mündlich.

b) Sitzungen nochmals in Präsenz

Mitglied Ditz fragte an, die Sitzungen nochmals in Präsenz statt online stattfinden zu lassen,

Der Vorsitzende wies daraufhin, dass man kommenden Montag, 21.02.2022 in der Besprechung mit den Fraktionssprechern darüber reden könne.

c) Seniorenbeirat

Mitglied Lieblang teilte mit, dass er im Januar einen Brief von der Gemeindeverwaltung zwecks Seniorenbeirat erhalten habe.

Hierbei sollte man folgendes berücksichtigen:

1. Pandemie
2. keine Sitzung mit Senioren über Webex
3. ihm lägen keine Adressen der Mitglieder vor

Daher bat Mitglied Lieblang die Einladung durch die Gemeindeverwaltung zu versenden.

d) Straßenlaterne Alter Markt

Mitglied Ecker teilte mit, dass die Straßenlaterne am Alten Markt schief stehe.

Der Vorsitzende teilte mit, dass die KEW bereist Bescheid wisse.

e) Gemeinde-App

Mitglied Ecker monierte an, dass die Gemeinde-App aktualisiert werde müsse, damit diese attraktiver sei.

Der Vorsitzende teilte mit, dass zurzeit im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Personalmangel bestehe.

f) Fehlinformation Saarbrücker Zeitung

Mitglied Dr. Meyer teilte mit, dass in der Saarbrücker Zeitung vom 31.01.2022 eine Fehlinformation zur Übergangslösung der Glückauf-Halle stehe und bittet diese zu berichtigen. Die Übergangslösung sei nicht Förderschädlich.

g) Container-Stellplatz

Mitglied Marx bittet nochmal die Gemeindeverwaltung sich um den Container-Stellplatz am Beckerwald zu kümmern.

Genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende: Bernd Huf

Die Mitglieder:

Protokollführer: Sabrina Viehoff